

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstags, den 26. November 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 7 Personen beerdigt worden, als: Johann Gottfr. Mohr, B. und gew. Stadtsoldat allh., gest. den 15. Nov., alt 65 J. 2 M. 14 T. — Mstr. Christ. Gottlieb Antelmann, B. und Tuchmacher allh., gest. den 13. Nov., alt 59 J. 9 M. 5 T. — Frau Joh. Christ. Dorothee Willner geb. Höher, weil. Johann Gottlieb Willners, herrschaftl. Kutschers allh., nachgel. Wittwe, gest. den 17. Nov., alt 51 J. 5 M. 21 T. — Jgfr. Christiane Frieder. geb. Hockert, weil. Joh. Friedr. Hockerts, Inw. allh., und Frn. Joh. Soph. geb. Boginsky, Tochter, gest. den 15. Nov., alt 32 J. 9 M. 30 T. — Mstr. Johann Traugott Herbst's, B. und Nagelschmieds allh., und Frn. Joh. Soph. geb. Uhlig, Sohn, Friedrich August, gest. den 14. Nov., alt 4 J. 5 M. 8 T. — Mstr. Joh. Friedrich Küstners, B. und Nagelschmieds allh., und Frn. Christ. Dorothee geb. Anders, Sohn, Carl Friedrich Julius, gest. den 13. Nov., alt 11 T. — Johann George Reinfeld, Tagarbeiter allh., gest. im Krankenhause den 17. Nov., alt gegen 62 J.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Christ. Wilhelm Melzer, B., Kunst-, Lust- und Ziergärtner allh., und Frn. Anne Dorothee geb. Seibt, Sohn, geb. den 9 Novbr., get. den 15. Nov., Gustav Theodor. — Mstr. Johann Friedrich Zipser, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Carol. Charlotte geb. Hirche, Sohn, geb. den 6. Nov., get. den 15. Nov., Friedrich Gustav. — Mstr. Heinrich Andreas Bode, B. und Glaser allhier, und Frn. Dorothee Wilhelmine geb. Schmidt, Sohn, geb. den 8. Novbr., get. den 15. Nov., Heinrich Julius. — Mstr. Johann August Wilhelm Bartsch, B. und Korbm. allh., und Frn. Erdmuthe Gotthulde geb. Herrmann, Sohn, geb. den 9. Nov., get. den 18. Nov., August Wilhelm Theodor. — Hrn. Ernst Gotthelf Neumann, z. F. Forstgehülfen beim Gräfl. Solmsschen Herrn Forstmeister von Spangenberg in Wehrau, und Frn. Amalie Auguste geb. Augustin, Sohn, geb. den 7. Nov., get. den 20. Nov., Oswald William. — Joh. Christ. geb. Frömter, unehel. Tochter, geb. den 11. Nov., get. den 17. Nov., Auguste Therese. — Catharine Dorothee geb. Hoffmann, unehelicher Sohn, geb. den 16. Nov., get. den 17. November, Carl Julius. — Johanne Christ. geb. Pötschke in Moys, unehel. Tochter, geb. den 15. Nov., get. den 17. Nov., Johanne Christiane.

Verheirathungen.

Görlitz. Friedrich August Wende, Tuchma-

chergeſ. allh., und Joh. Chriſt. geb. Schiller, Gottfried Schillers, Gedingegärtners in Neuhammer, ehel. jüngſte Tochter, getr. den 13. November. — Joh. George Tobias Fiſcher, Maurergeſ. allhier, und Chriſt. Friedericke geb. Schmidt, weil. Mſtr. Chriſtian Traugott Schmidts, B. und Fleiſchh. allhier, nachgel. ehelich älteſte Tochter, getraut den 15. November.

Avertiſſement. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger das im königl. preuß. Antheil der Oberlauſitz und deſſen Rothenburger Kreiſe belegene, dem Lieutenant Leißnig gehörige, ohne Vorbehalt im Erbe verwandelte Gut Wunſcha, welches nach den Grundſätzen der Hofgerichts-Grundtaxe vom 30. September 1724 auf 12400 Thlr. 15 ſgr. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 13039 Thlr. 6 ſgr. 8 pf. gewürdigt worden iſt, in via executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgeſtellt.

Alle diejenigen, welche dieſes Guth zu kaufen geſonnen, zu beſitzen fähig und zu bezahlen vermögend ſind, werden daher Kraft dieſes Proclamatis aufgefordert, ſich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Baumeiſter auf

den 4ten Auguſt, } dieſes Jahres
den 3ten November }
und den 5ten Februar 1830

angeſetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtoriſch iſt, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieſelbſt entweder in Perſon oder durch einen gehörig informirten und geſetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächſt, inſofern nicht geſetzliche Umſtände eine Ausnahme zulaſſen, die Adjudication an den Meiſt- und Beſtbietenden zu gewärtigen.

Uebrigens kann die Taxe während der gewöhnlichen Amtsſtunden in unſerer Prozeß-Regiſtratur näher und urſchriftlich eingeſehen werden. Hinſichts der Kaufsbedingungen wird bemerkt, daß die geſetzlichen zum Grunde gelegt, beſondere aber dem Befinden nach in den Bietungsterminen werden bekannt gemacht werden. Glogau, den 24. März 1829.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schleſien und der Lauſitz. Götze.

Proclama. Zur nochmaligen öffentlichen Feilbietung des, der minorennen Marie Roſine Sophie Schulz zu Ober-Biela gehörigen, daſelbſt unter Nr. 76. gelegenen und dorfgerichtlich auf 202 Thlr. 15 ſgr. Courant gewürdigten Hauſes, im Wege nothwendiger Subhaſtation iſt ein anderweiter peremtoriſcher Termin auf

den 23. December 1829 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auskultator Eifler anberaumt worden, wozu beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken: daß der Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbietenden, wenn nicht geſetzliche Umſtände eine Ausnahme geſtatten, erfolgen ſoll.

Görlitz, den 3. November 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Die unter Nr. 9. zu Thielitz im Görlitzer Kreiſe belegene, den Johann Gottlob Müllerſchen Erben in communione gehörende und gerichtlich auf 205 Thlr. taxirte Gärtnerſtelle, ſoll auf Antrag dieſer Erben in dem auf

den 5. Januar 1830 Nachmittags um 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsſtelle im herrſchaftlichen Schloſſe zu Kuhna anſtehenden peremtoriſchen Bietungstermine öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Görlitz, den 29. October 1829.

Das Herrl. Meuſelſche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendiſchoſſig. Schmidt, v. c.

Avertissement. Das Nr. 6. zu Cunndorf im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Joseph Ritter gehörige und gerichtlich auf 1905 Thlr. 16 sgr. 8 pf. Ertragswerth taxirte Bauerguth, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in den deshalb auf

den 8. October }
den 5. November } laufenden Jahres
den 7. December }

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon erstere beide in unserer Registratur, Brüdergasse Nr. 18. zu Görlitz anstehen, der dritte und peremtorische Termin aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zwecka abgehalten werden, wird öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 21. July 1829.

Das Adel. von Schindelsche Gerichts-Amt von Zwecka und Cunndorf. Schmidt, Justitiar.

Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Nieder-Linda sub Nr. 107. belegene, auf 113 Thlr. 29 sgr. 2 pf. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Johann Christoph Weise ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 17. December c. Nachmittags um 3 Uhr,

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Nieder-Linda ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Gegeben zu Marklissa, den 1. October 1829.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Linda.

Gerichtlicher Verkauf. Die Dreschgärtnerstelle sub Nr. 7. zu Waldstädt, Pertinenzort von Heide-Gersdorf, Bunzlauer Kreises, welche gerichtlich und nach Abzug sämmtlicher Lasten und Abgaben auf 173 Thlr. geschätzt ist, wird schuldenhalber

den 8. Februar 1830 Nachmittags um 4 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Heide-Gersdorf an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe kann im Gerichtskretscham zu Heide-Gersdorf und bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Lauban eingesehen werden. Lauban, am 8. November 1829.

Das Gerichtsamt von Heide-Gersdorf. Schüler.

Das eine halbe Meile von Görlitz entlegene, in den Görlitzer Kreis gehörige Ritterguth Posottendorf mit Antheil Leschwitz, soll anderweit auf sechs Jahre vom 1. May 1830 bis zum 1. May 1836 verpachtet werden. Pachtlustige haben sich

am 28sten December 1829

Vormittags um 10 Uhr im Hause Nr. 139. in Görlitz in der Brüdergasse hierzu einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß mit dem Bestbietenden, jedoch nach hiermit ausdrücklich vorbehaltener Auswahl des Verpachters, der Pacht werde abgeschlossen werden. Der diesfalls entworfene Pachtcontrakt ist in Görlitz bei dem Besitzer des Guthes, dem Hofrath und Bürgermeister Sohr, auch bei dem Marstallpachter Herrn Baumann einzusehen.

Das Haus Nr. 576. auf dem Steinwege ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Brennerei auf dem Dominio Cunnerwitz ist von jetzt an zu verpachten.

Lorenz, Administrator.

Eine noch brauchbare Branntwein-Blase wird zu kaufen gesucht; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Auf dem Dominio Steinbach bei Rothenburg stehen mehrere Schock Tannenpfosten, so wie Eichen- und Kiefer-Klafterholz und Stockholz zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem dasigen unterzeichneten Revier-Förster zu erfragen. Schuster.

Neue holländische, englische, marinirte Heeringe und Bricken, auch fetten Emmenthaler Schweizer-Käse empfing ganz frisch und verkauft viel billiger wie bisher

Johann Sam. Schmidt am Untermarkt.

Englische Glanzwichse in Schachteln zu 1 und 2 sgr. erhielt in Commission

Michael Schmidt.

Mit Bricken, frischem Caviar, Capern, Sardellen, sehr schönen Citronen, Schweizerkäse, Bischoffessenz in Gläsern zu 4 und 2 ggr., Berliner Räucherpulver, feiner orientalischen Räucher-Essenz, und das Wachsthum der Haare befördernde, nervenstärkende Pomade empfiehlt sich Michael Schmidt.

Ein meublirtes Zimmer nebst geräumiger Kammer und mit nöthigen Wirthschafts-Behältnissen, ist von Weihnachten ab in Nr. 284. zu vermiethen.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen. Näheres darüber ertheilt

Michael Schmidt.

Eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör ist von jetzt oder zu Weihnachten zu vermiethen; das Nähere ist in der Nonnengasse in Nr. 78. zu erfahren.

Ergebenste Bekanntmachung.

Bevorstehenden Sonntag, als den 29. Nov. wird auf dem Saale bei Unterzeichneter Concert gehalten werden. Das Entrée für Herren ist à Person 1 ggr. Damen sind frei.

C. verw. Baumeister.

Sonntag, als den 29. November, werde ich vollstimmige Tanzmusik halten, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet Helbig, Schießhauspachter.

Einladung.

Daß künftigen Sonntag, als den 29. November c. Ball gehalten werden wird, und wobei jeder Theilnehmer 6 ggr. Entree entrichtet, zeigt Unterzeichneter hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Schönbrunn, den 24. Nov. 1829. Ritter, Brauer-Meister.

Einladung. Daß kommenden Sonntag bei mir die Nachkirmis gefeiert wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Schenk in Moys.

Nach dem frühen Tode meines Mannes fühle ich mich verpflichtet, die Glaser-Profession mit meinem Sohne fortzusetzen, ich bitte daher meine werthgeschätzten Freunde und Kunden, mir bei billiger und prompter Bedienung Ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

verw. Glaser Michael.

---

100 Thaler Capital sind gegen gehörige Sicherheit auszuleihen; wo? ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Bauschutt, welcher zu Bedüngung der Felder nützlich, liegt in der Rosengasse zur Abfuhre bereit; Liebhaber haben sich in Nr. 265. am Untermarkte zu melden.

Demjenigen, welcher ein Unterkommen als Schulgehülfe auf dem Lande sucht, kann ein solches alsbald nachgewiesen werden, durch die Expedition des Görlitzer Anzeigers; wo zugleich die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 48. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 26. November 1829.

Ein Voigt, der treu und arbeitsam ist, darüber Bescheinigung beibringt, kann auf dem Rittergute Mittel-Sohland ohnweit Reichenbach eine Anstellung finden.

Ein unverheiratheter Voigt, ein Wächter, zwei Pferde- und ein Ochsenknecht, die gute Zeugnisse haben, können zu Lichtmeß auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Pfaffendorf in Dienste treten.

Daß ich mein großes Bethlehem verkaufe, es sey im Ganzen oder theilweise, was ein jeder zu kaufen gedenkt, solches mache ich hiermit bekannt. Joh. Gottfr. Finger,
wohnhaft in Nr. 260. am Untermarkt.

Ich ersuche hiermit dringend den unbekannten Käufer einer, vor mehrern Wochen Donnerstags vom Trödel untern Pilzläuben allhier bei mir gekauften, alten Beschreibung der Stadt Pirna, sich bei mir baldigst zu melden. Höhne, Trödler.

Mit gebundenen Termin- oder Schreib-Kalendern, à St. 10 und 12 ggr., feinen Visitten-Karten, verschiedenen Sorten Bilderbücher, feinen und ordinairen Bildern ꝛc. empfiehlt sich
Richter, Buchbinder, in der obern Neißgasse.

Unterzeichneter machet hiermit einem verehrten Publicum ergebenst bekannt, daß er sein Logis verändert hat und jetzt am Jüdenringe Nr. 182. logiret. Auch bemerkt er, daß er jetzt darauf eingerichtet ist, Scholaren, Mädchen und Knaben, welche im Zeichnen und Malen Unterricht wünschen, anzunehmen.
Gustav Kadersch, Geschichtsmaler und Zeichnenlehrer.

Bekanntmachung.

Denen resp. Herren Subscribenten und Allen, die auf mein im Görlitzer Anzeiger sowohl, als auch in der Oberlausitzischen Fama herauszugebendes Werkchen: „Der große Brand oder die christliche Dorfschenke" ꝛc. sehnlich gewartet haben; wird hiermit ergebenst angezeigt: daß dieses geheftet, beschnitten und mit einem Steindruck geziert, theils bei dem Herrn Buchhändler Zobel, in der Expedition der Oberlausitzischen Fama, theils bei dem Herrn Gold- und Silberarbeiter Levin in Görlitz, wie auch selbst beim Verfasser vom 3ten December an zu haben seyn wird. Der Subscriptionpreis ist 8 ggr.; übrigens aber 10 ggr. — Deswegen werden die resp. Hrn. Subscribenten freundschaftlich ersucht, ihre Exemplare nur da abzuholen, wo sie sich haben aufzeichnen lassen.

Ober-Pfaffendorf an der Landeskrone, den 26. November 1829.
August Gottlieb Adam.

Theater-Anzeige. Freitag, den 27. Nov., zum Erstenmal: der Schnee, große komische Oper in 4 Aufzügen, Musik von Auber. — Sonntag, den 29. zum Erstenmal: die Braut vom Kynast, romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen nach einer Volkssage, von Klingemann. Hierauf: eine zweisylbige Charade in lebenden Bildern. — Montag, den 30., zum Erstenmal: Sylvana, das Waldmädchen, große komische Oper mit Tänzen in 3 Aufzügen, von C. M. v. Weber. — Dienstag, den 1. December, der beste Ton, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Dr. Töpfer. Hierauf: das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Berliner Volksleben in 1 Akt, von Angely. — Mittwoch kein Schauspiel. — Donnerstags, den 3. December, zum Erstenmal: Oberon, König der Elfen, große romantische Feenoper mit Tänzen in 3 Aufzügen, Musik von C. M. v. Weber, Freitag noch unbestimmt. Den 10. December die letzte Vorstellung
verw. Faller.

Bekanntmachung. Daß ich meinen Schank zum Neuen Jahre abgebe, zeige ich ergebenst an.
Gottlob Bittrich in Girbigsdorf.

Am Donnerstag, den 19. Nov., ist in einem Kaufmanns-Gewölbe am Untermarkt ein weißes Jaconet-Halstuch liegen geblieben, auch liegt daselbst schon seit 3 Wochen ein Regenschirm; die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Gegenstände können dieselben gegen Erlegung der Insertions-Gebühr durch die Expedition des Görlitzer Anzeigers wieder erhalten.

Bei C. G. Zobel in Görlitz ist zu haben:

Handbüchlein des guten Tons
und der feinen Gesellschaft.

Ein neues Complimentirbüchlein und treuer Wegweiser für junge Leute, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, auf eine gefällige Art zu reden und zu schreiben und sich in allen vorkommenden Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst einer Anleitung zum Tranchiren und Vorlegen und einem Anhange neuer Gesellschaftsspiele und Pfänderauslösungen. Nebst 2 Steindrücken. 3te umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe, 12. Geheftet 12 ggr.

Der laute Beifall, womit dieser beliebte Mentor vor einigen Jahren in ganz Deutschland aufgenommen ward, erzeugte sehr bald viele Nachahmungen, die sich unter den gesuchtesten Titeln vervielfältigten. Bei aller dieser Concurrenz behauptete dieses Handbüchlein des guten Tons seinen Ruf, so daß sich davon auch die 2te sehr starke Auflage bald vergriff. Der würdige Herr Verfasser bot bei Herausgabe dieser 3ten Auflage Alles auf, um sie durch eine totale Umarbeitung dergestalt zu vermehren und zu verbessern, daß ihr jetzt unter diesen verschiedenen praktischen Lebens- und Geselligkeitswegweisern sicher der erste Platz nicht fehlen kann. Für wenige Groschen gewährt sie aufmerksamen Lesern, was außerdem oft im praktischen Leben durch eigene Erfahrung so theuer erkauft wird: — Lebensklugheit und ein anständiges und richtiges Benehmen, Sprechen und Schreiben für die mehresten Fälle, z. B. bei der Conversation, bei Karten- und Gesellschaftsspielen, Gastmälern, Bällen, Schauspielen, Vergnügungsörtern, Hochzeiten, Kindtaufen, Leichenceremonien, Trauern, Wohlanständigkeit im Briefschreiben ꝛc. und so verbreitet sie sich über Alles was guter Ton, gesellige Tugend, bestehende Gebräuche ꝛc. von einem Mann von Welt und feiner Sitte nur irgend verlangen.

Bei C. G. Zobel in Görlitz ist zu haben:

Die Verirrungen des Geschlechtstriebes,

deren Ursachen, Folgen, Verhütungs- und Rettungsmittel. Von Dr. J. C. Fleck. 8. 1 Rthlr.

Der Gegenstand, den diese Schrift mit züchtigster Zartheit behandelt, ist zu hochwichtig und die hier gebotene Hülfe und Rettung von zu unschätzbarem Werth, als daß nicht in tausend Fällen jeder Tag, wo sie ungelesen bleibt, ein großer Verlust wäre.

Neuigkeiten, welche aus mehreren bei C. G. Zobel angekommen und zu haben sind:

Tiedge's Werke in Taschenformat, 8s Bdch., 8 ggr.
Der katholischen Kirche, zweiter Theil, 1 Thlr. 12 ggr.
Bräuers ABC der Anschauung, zugleich Grundriß einer allgemeinen Zeichnenschule, 1r Theil, 1 Thlr. 20 ggr.
Kölle, die Branntweinbrennerei mittelst Wasserdämpfen, 3 Thlr.
Ergänzungen zur allgemeinen Gerichtsordnung und der allgemeinen Gebührentaxen, des Stempelgesetzes, Salarien-Cassen-Reglements sammt der Instruktion für die Ober-Rechnungs-Kammer, dritte sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe in 3 Theilen, 5 Thlr. 16 ggr.
Die Centifolie, ein Taschenbuch für 1830, 18 ggr.
Komos und Satyr, Taschenbuch für 1830, 1 Thlr. 4 ggr.
Aglaja, Taschenbuch für 1830. 3 Thlr. 12 ggr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)